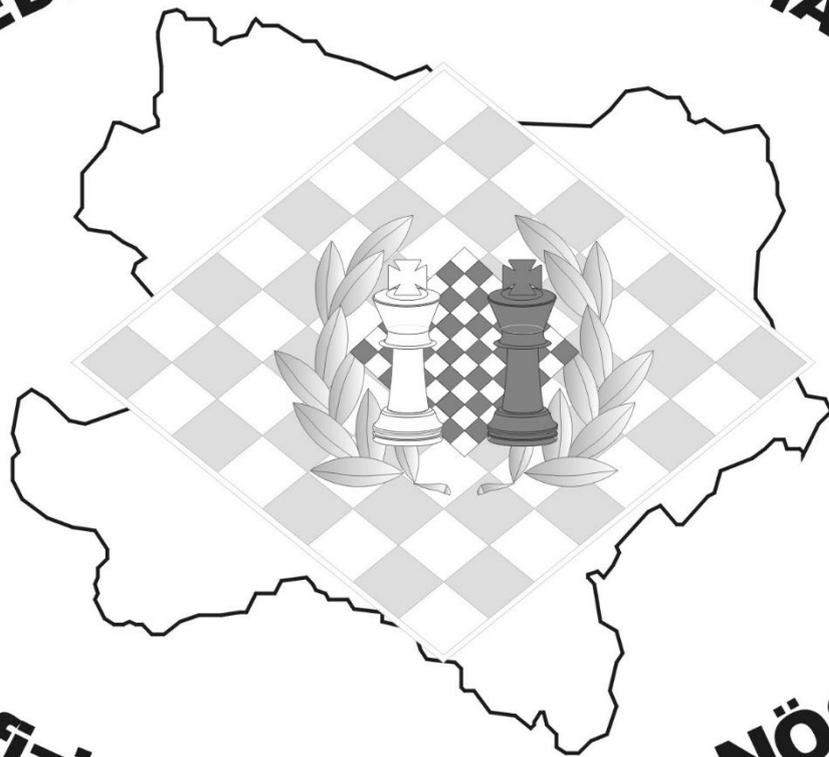


NIEDERÖSTERREICH SCHACH



Offizielles Organ des NÖSV

JAHRGANG 2018

AUSGABE 10-12

Inhalt

Seite 3:	Vorwort der Redaktion
Seite 4:	Niederösterreichische Landesliga
Seite 7:	Herbstdurchgang Meisterschaft Waldviertel
Seite 9:	Waldviertler Cupfinale
Seite 10:	NÖ Mostviertel Startliga 2018/19
Seite 11:	Olympiade Batumi (Georgien)
Seite 13:	Österreichische Jugendmeisterschaften im Schnellschach und Blitzschach
Seite 15:	6. Rudolf Hamersky Gedenkturnier 2018
Seite 17:	16. Sieghartskirchner Jugendschach Open
Seite 19:	20. CCA- Turnier
Seite 21:	8. Tandemblitzschach-Landesmeisterschaft und 4. Amateurschnellschach-Landesmeisterschaft
Seite 22:	Waldviertler Schülermeisterschaft
Seite 23:	Litschauer Stadtmeisterschaft
Seite 24:	Weinviertler Nikoloturnier 2018 – alles neu!
Seite 25:	Schülerinnen im Pöchlerner Schach-Nikoloturnier überlegen
Seite 26:	Pöchlerner Volksschul – Schachmeisterschaft 2018/19
Seite 27:	In Memoriam Fritz Ertelthalner
Seite 29:	Auszüge aus der Chronik des NÖSV
Seite 31:	NÖ Schach: Interaktive Übersichtskarte auf Google Maps
Seite 32:	Korrektur der Ausgabe 2018/06-09
Seite 34:	Turnierausschreibungen

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Niederösterreichischer Schachverband (NÖSV)

Präsident OSR Franz Modliba, Stadtplatz 42, 3874 Litschau, 0664 / 1706230, modliba@wvnet.at

Homepage des NÖSV: <http://www.chess.at/niederoesterreich>

Redaktion: Werner Wandl & Eveline Wandl-Vogt, Fünkhgasse 14, 3021 Pressbaum; noeschach@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. April 2019**

Vorwort der Redaktion

Liebe Schachfreunde, liebe Leserinnen und Leser,

es freut uns, dass wir heute die aktuelle Ausgabe des NÖ-Schach veröffentlichen können. Der Überblick über die Herbstsaison der Meisterschaft ist etwas knapper ausgefallen als wir es geplant haben. Die Spielleiter, das Waldviertel ist hier die rühmliche Ausnahme, haben etwas mit Input geegizt. Dafür entschädigt euch hoffentlich die fantastische Analyse der hochinteressanten Landesliga-Partie Gasa-Blatny. Großes Danke an Martin Zwettler!

Es gibt aber noch mehr schachliche Leckerbissen:

So hat Patrick Schuh seine Gewinnpartie gegen Wilhelm Schuhmacher aus der Waldviertel Liga für uns kommentiert, vom Waldviertler Cupfinale zeigen wir einen Erfolg von „David“ gegen „Goliath“, in Memoriam Fritz Ertelthalner hat uns Winfried Wadsack eine schöne Gewinnpartie aus der Amstettner Stadtmeisterschaft ausgegraben und last but not least haben wir auch wieder eine interessante Analyse von Denise Trippold, diesmal aus der Begegnung gegen Frankreich bei der Olympiade in Batumi (Georgien).

Es gibt auch wieder viel Erfreuliches über unsere Jugend zu berichten und es wurden zahlreiche Turniere veranstaltet.

Wir haben eine interaktive [Karte](#) angelegt, mit der du einen räumlichen Überblick über Schach in Niederösterreich und Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auf internationalen Turnieren bekommen kannst. Wir freuen uns, wenn du uns bei der laufenden Aktualisierung und Vervollständigung behilflich bist.

Außerdem würden wir uns freuen, wenn wir von möglichst vielen von Euch zum NÖ-Schach Feedback, Anmerkungen und Anregungen bekommen.

Was würdest du gerne im NÖ Schach lesen? Bitte verwende dafür unsere Email-Adresse: noeschach@gmx.at.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und hoffen, dass unser Postfach nicht weiter leer bleibt ☺

Mit schachlichen Grüßen

Werner und Eveline

Niederösterreichische Landesliga: Hochspannung im Frühjahr garantiert

Peter Stadler

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	SV Amstetten	6	4	1	1	9	27
2	SV Stockerau	6	3	2	1	8	27½
3	SGM Litschau/Eisgarn	5	4	0	1	8	23½
4	SK Advisory Invest Baden	6	2	2	2	6	25
5	SGM Voest Krems	5	2	2	1	6	24
6	SGM Mistelbach/Altlichtenwarth	5	3	0	2	6	20½
7	KSV Böhlenwerk	5	2	1	2	5	22
8	ASK Kottlingbrunn	6	2	1	3	5	20½
9	SK Zwettl	5	1	1	3	3	20½
10	ASVÖ VHS Pöchlarn	5	1	1	3	3	18
11	SGM Bisamberg/Korneuburg	6	0	1	5	1	11½

Nach 6 von 11 Runden führt der SV Amstetten knapp vor Stockerau, dahinter mit einem Spiel weniger die SGM Litschau/Eisgarn, nach Verlustpunkten gerechnet geht der Herbstmeistertitel also ins Waldviertel. Hochspannung für die verbleibenden Runden ist garantiert!



Bärenstarke Leistungen zeigt der Gmünder Jakob Peer für die SGM Litschau/Eisgarn in der Landesliga

Schachfreund Martin Zwettler hat die sehenswerte Partie Andrej Gasa gegen Pavel Blatny aus der Begegnung Mistelbach – Zwettl näher unter die Lupe genommen:

FM Gasa, Andrej 2300
 GM Blatny, Pavel 2366
 LL NÖ Mistelbach 25.11.2018
 [Z,M]

1.e4 b6 2.d4 Bb7 3.Bd3 e6

Mit 3. Ld3 Sf6!? ist Blatny Anfang 2000 sehr bekannt geworden. **4.Nf3 d6**

5.c4 Nd7 6.Nc3 g6 7.Bg5

Ich hätte hier einfach Le3 gespielt. Schwarz möchte sowieso Se7 Lg7 und h6 spielen. Eine Art Abwartestellung auch genannt Nilpferd; eng. hippo ;-)

Ne7 8.h4?! Dieser Zug macht hier wenig Sinn.

[8.Qd2 h6 9.Be3]

8...h6 9.Be3 Bg7 10.Qd2 a6

11.0-0-0 c5 Sf6 ist üblicher in Bezug auf das schwache Feld g4. **12.Bc2!**

Ein starker Abwartezug der sich alles offen lässt. **Qc7 13.d5?**

[13.dxc5! dxc5 (13...bxc5

14.Qxd6+-) 14.Bf4 e5 15.Bg3 0-0-0

16.Rhe1 Sd5 liegt in der Luft; Weiß steht besser.]

13...exd5 14.exd5 b5! Jetzt sieht man warum zuvor Bauer d5 schwach war.

Plötzlich gehen Linien zum König auf; c4 und d5 werden schwach. Auch wenn es einen Bauern kostet; Linien zum König sind es auf alle Fälle Wert!

15.Bf4 Nb6!? Erhöht den Druck auf c4. Weiß muss nun auf b5 nehmen!

Zusätzlich hat Blatny noch weitere Opferideen. **16.cxb5** Da Weiß zuvor Lf4 gespielt hat kann Schwarz hier nicht einfach auf b5 zurück schlagen da Dame und d6 hängen würden. **Nc4**

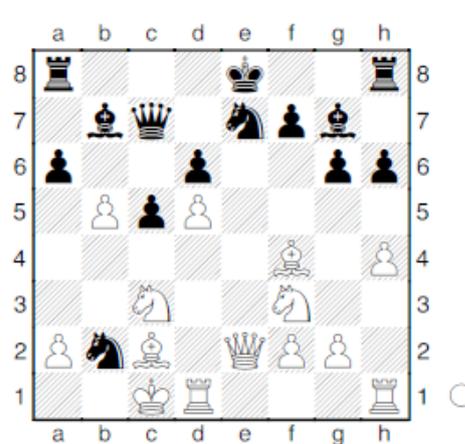
17.Qe2

[17.Qd3 Nxb2 18.Kxb2 0-0! 19.Kb1 Qa5]

17...Nxb2! Diagram

18.Kxb2 Qa5! Blatny greift weiter an!

[18...0-0!? Unglaublich! aber hier



wäre Rochade einfach möglich gewesen. Weiß kommt aus der Fesselung nicht raus!]

[18...Bxc3+!? 19.Kxc3 Qa5+ wäre ebenfalls möglich gewesen.

Welch ein Potential in dieser Stellung steckt.]

19.Qe3 Die Stellung ist sehr schwierig. Weiß braucht viel Zeit. **axb5?!**

[19...Qb4+ 20.Bb3 c4 wäre besser gewesen.]

20.Bxd6 0-0 21.Ne5?!

[21.Be5!]

21...b4 22.Na4 Nf5! 23.Bxf5 Qxa4

24.Bb1 Trotz Zeitnot verteidigt sich Weiß sehr zäh. **Rfd8?!**

[24...Rfe8]

[24...b3]

[24...c4 Alle 3 Züge waren etwas besser als Pavels Zug.]

25.Bxc5 Qa3+ 26.Ka1 Qxe3

27.Bxe3 Bxe5+ 28.Bd4 Rxd5

29.Bb2 Rda5 30.Rhe1 Bxb2+

31.Kxb2 Bxg2 32.Rd4 Rd5 33.Rxd5

Bxd5 34.Rd1 Bc4?!

[34...Be6 wäre einfacher gewesen.

Nach der Partiefortsetzung ist es für Schwarz sehr schwer Fortschritte zu machen. **35.Rd4 Ra4]**

35.Rd4 Rc8 36.f4 Kg7 37.Be4 Rc5

38.Bf3 Kf6 39.Bg4 Rc6 40.Bf3 Rc7
 41.Bg4 Rc5 42.Bd1 Rd5 43.Rxc4
 Rxd1 44.Rxb4 Rh1 Schwarz blockiert
 in weiterer Folge das Einzugsfeld des a
 Bauern mit dem Turm und möchte mit
 König und h Bauern gewinnen. 45.a4
 Rxh4 46.a5 Rh5 47.Ra4 Rb5+
 48.Kc3 Rb8 49.a6 Ra8 50.a7 Kf5
 51.Kd3 Kg4 52.Ke4 Sieht sehr nach
 remis aus. Doch Weiß kommt zum 2.
 Mal in der Partie in Zeitnot.

[52.Ke3]

52...h5 53.Ke5 h4 54.Kf6

[54.f5+ führt einfacher zum remis.
 Kg3 55.fxg6 fxg6 56.Ra3+ Kg4
 57.Ra4+ Kh5 58.Ke4 g5 59.Kf3
 g4+ 60.Kg2= Der schwarze König
 kann sich nicht vor dem weißen Turm
 verstecken.]

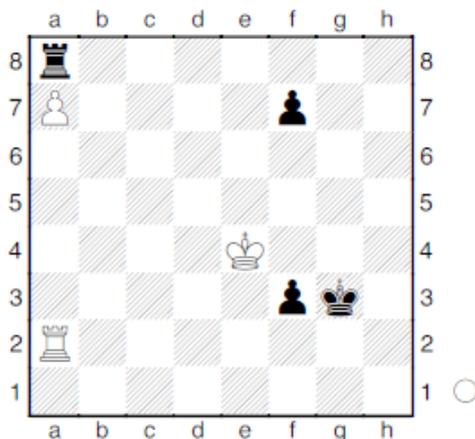
54...h3 55.f5+ Kh5 56.Ra3

[56.fxg6 fxg6 57.Ra3=]

56...h2 57.Rh3+ Kg4 58.Rxh2 gxf5

59.Rg2+ Kf3 60.Ra2 f4 61.Kf5 Kg3

62.Ke4 f3 Diagram



63.Ra5?

[63.Ra3 f5+ 64.Kxf5 Und Schwarz
 gewinnt mit Kg2 zeigte Pavel Blatny
 nach der Partie. Doch (64.Ke5!!
 hält überraschend remis!! Das war
 nicht leicht zu sehen. Kg2 65.Kf4 f2

66.Rg3+ Kh2 67.Rf3]]

63...f2 64.Rg5+ Kh2 65.Rh5+ Kg2

66.Rg5+ Kf1 67.Kf3

[67.Ra5 f6 sperrt dem Turm alle
 wichtigen Felder.]

67...Rxa7 Pavel hat hier wieder einmal
 starken Kampfgeist gezeigt.

0-1

Anmerkungen oder Kommentare zur Analyse sind ausdrücklich willkommen!

Herstdurchgang Meisterschaft Waldviertel

Franz Modliba

Der Meisterschaftsbetrieb des Waldviertels wird wie in den letzten Jahren in drei Klassen abgewickelt.

Waldviertel-Liga:

Die Liga kann 2018/19 erstmals nur auf fünf Brettern und nur mit fünf Mannschaften ausgetragen werden. Gespielt werden drei Durchgänge. Nach acht Runden wird die Tabelle von dem bis jetzt ungeschlagenen Team Litschau/Eisgarn II vor dem Favoriten Zwettl II angeführt. Bemerkenswert ist, dass Rekordmeister Waidhofen/Thaya punktlos den letzten Rang einnimmt.

Rg.	Mannschaft	MP	Pkt.
1	SGM Litschau-Eisgarn 2	11	21½
2	Zwettl 2	9	21
3	SGM Voest Krens 2	8	21
4	Groß Siegharts 1	4	10
5	Waidhofen/Thaya 1	0	6½

Die SGM Litschau-Eisgarn stand schon vor der letzten Runde als Herbstmeister fest, aber Verfolger Zwettl kann durch einen 4:1 Erfolg gegen Groß Siegharts bis auf zwei Zähler heranrücken.

Schuh Patrick gegen Schuhmacher Wilhelm

Waldviertel Liga: Litschau/Eisgarn gegen Groß Siegharts, 11. Runde, am 6.4.2018

Kommentiert: Patrick Schuh

- 1. d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 e6 4.Sf3 Le7 5.Ld3 Sbd7 6.0–0=** [Bis jetzt entwickeln sich beide Seiten Normal und folgen der Theorie]
- 6...Se4?** [Eine Ungenauigkeit, Schwarz hätte ruhig mit 0–0 oder Sh5 fortsetzen sollen und seine Entwicklung zuerst abschließen!]
- 7. c3?** [Weiß nutzt seine Möglichkeit nicht! (Sbd2 nach Abtausch wäre Schwarz in der Entwicklung zurück und f5 schwächt viele Felder und setzt die Entwicklung nicht fort! g5?! Was wahrscheinlich der Plan von Schwarz war, nach 8.Lxe4 dxe4 9.Be4 f6 ist die diagonale e8 h5 und der Bauer auf e6 und damit auch die Königsstellung deutlich geschwächt sodass die Figur kompensiert wird aber wohl nicht viel mehr)]
- 7...g5!?** [Ein zwar langfristig Riskanter Zug, aber im Moment kann weiß dies noch nicht Ausnutzen und daher ein guter Zug!]
- 8. Le5!?** [Um f6 zu provozieren und mögliche Opfer auf g5 um den Zugriff auf die Diagonale h5–d8 zu ermöglichen!]
- 8...Tg8?** [Ungenau f6 wäre trotzdem besser, jedoch hatte Schwarz wohl zu viel Angst vor dem Opfer!]
- 9. Lxe4!?** [Gewinnt wohl bereits einen Bauern! jedoch auf Kosten des Läuferpaares]
- 9...dxe4** [Gewinnt wohl bereits einen Bauern! jedoch auf Kosten des Läufer]
- 10. Sfd2 Sxe5 11.dxe5 Dd5 12.Da4+ Ld7 13.Dxe4 Dxe4 14.Sxe4** [Die Stellung ist ausgeglichen aber wahrscheinlich hat Schwarz wegen dem Läuferpaar die besseren Chancen!]
- 14...Lc6** [Weiß steht vor einer Schwierigen Wahl, Sf6 vernichtet das Läuferpaar zumindest aber kostet auch den Mehrbauern und Sbd2 geht in gefährliche Bindungen die Weiß erst mal entknoten muss!]
- 15. Sbd2! 0–0–0! 16.Tfe1?** [Die Lange Rochade von Schwarz war sehr stark und Weiß muss genau spielen um nicht zu verlieren! Tef1 ist zwar der beste Turmzug, jedoch wäre a4 gefolgt von b4, b5 besser!]

16...Td3?! [Eine Ungenauigkeit durch die Weiß ausgleichen kann! Schwarz sollte sich um den Mehrbauern kümmern bevor zu viele Figuren abgetauscht werden, am besten mittels Td5!]

17. Kf1! Tgd8 18.Ke2 T3d5 [Dies ist nun zu spät und weiß kann den Mehrbauern nun behalten!]

19. f4! [Beide Seiten setzen nun mit Normalen Zügen fort um die Stellung zu verstärken!]

19...b6 20.g3 Lb7 21.Ted1 [Weiß steht gut und solide und Schwarz sucht nach Kompensation wählt aber den falschen Weg]

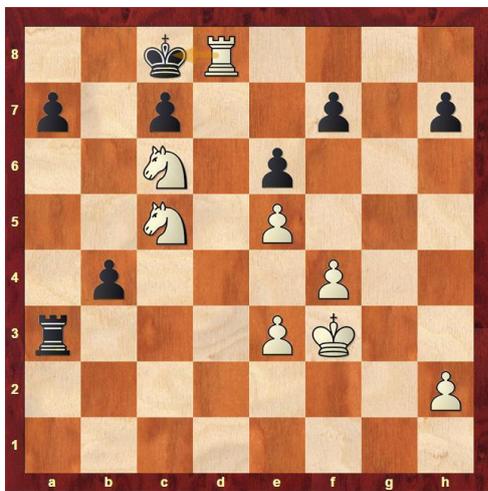
21...La6+?! 22.c4! gxf4 23.gxf4!! [gxf4 ist deutlich besser als exf4, da es die Stellung etwas öffnet und nun Weiß nicht zwingend die offene d-Linie einnehmen muss sondern auch die g Linie besetzen kann!]

23...Tg8?! [So langsam ist der Vorteil entscheidend und auch die Zeit spielt gegen Schwarz (Weiß hat 60min und Schwarz 11min), Schwarz versucht die g-Linie einzunehmen jedoch kann er dies nicht!]

24. Tg1! Txxg1?? [Schwarz bricht komplett zusammen! Mit der offenen g-Linie und der schlecht platzierten Figuren, ist die Stellung verloren!]

25.Txxg1 [Weiß hat in der Folge keine großen Probleme die Partie zu gewinnen und konnte noch am Ende ein schönes Matt aufs Brett zaubern]

25...Ta5 26.a3 b5 27.Sb3 Ta4 28.Sec5 Txc4 29.Tg8+ Ld8 30.Sxa6 Tc2+ 31.Kf3 Txb2 32.Sbc5 Ta2 33.Sb4 Txa3 34.Sc6 b4 35.Txd8#



1-0

1. Klasse Waldviertel

Mit sieben Teams und auf ebenfalls fünf Brettern wird der Bewerb in zwei Durchgängen abgeführt. Punktegleich liegen die SGM Voest Krems III und Bad Großpertholz II an der Spitze. Auffällig ist, dass die Meisterschaft bis jetzt sehr ausgeglichen ausgetragen wurde.

2. Klasse Waldviertel

Da an diesem Bewerb nur vier Mannschaften auf je vier Brettern teilnehmen, werden vier Durchgänge gespielt. Überlegener Tabellenführer ist Litschau/Eisgarn IV.

Waldviertler Cupfinale

Franz Modliba

Am 14.12. wurde erstmals in der 35jährigen Klubgeschichte ein vereinsinternes Waldviertler Cupfinale zwischen Litschau-Eisgarn I und Litschau-Eisgarn II ausgetragen. Nach der Auslosung hatte die Einsergarnitur auf dem ersten Brett die weißen Steine. Diesen Vorteil ließ sich Oldrich Popelka gegen Patrick Schuh nicht entgehen, erzeugte im Mittelspiel ungeheuren Druck und hatte bald zwei freie Zentrumsbauern, die zum Punktegewinn reichten. Bereits vorher hatte Leander Handlgruber das Team 1 auf dem vierten Brett mit einem Sieg über Franz Felsner in Führung gebracht. Handlgruber war mit seinem Mattangriff schneller als sein Gegner. Für die Vorentscheidung zugunsten der Einsermannschaft sorgte Jakob Peer auf dem zweiten Brett, der die Dame seines Kontrahenten Kurt Goigitzer gegen zwei Leichtfiguren erobern konnte und nach langem Kampf den dritten Punkt für das Team 1 fixieren konnte. Die Überraschung des Abends war aber der Waldviertler Schülermeister Dominik Lotz, der den routinierten Kämpfer Roman Nemecek, welcher an die 700 Elopunkte mehr auf seinem Konto hat, mit sehenswertem Spiel bezwingen konnte und so das Endresultat auf 1:3 verkürzte.

Litschau-Eisgarn wird nun wieder das Waldviertel im Mai nächsten Jahres beim Landesfinale vertreten.

Nemecek Roman (1830) - Lotz Dominik (1151) [A22]

Waldviertler Cupfinale, 14.12.2018

1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.g3 d5 4.Lg2 d4 5.Sb1 c6 6.d3 Lb4+ 7.Sd2 Lf5 8.a3 La5 9.b4 Lc7 10.Sgf3 Sbd7 11.0-0 0-0 12.Sh4 Lg6 13.a4 a5 14.b5 cxb5 15.Lxb7 Tb8 16.Lg2 b4 17.Sb3 De7 18.Sxg6 fxg6 19.Ld2 Sc5 20.Ta2 Lb6 21.Sxc5 Lxc5 22.h3 Kh8 23.Kh2 De6 24.Lc1 Dd7 25.Db3 Tfc8 26.Ld2 De8 27.Taa1 h6 28.Tae1 Dd7 29.f4 Ld6 30.e4 Tc5 31.Te2 Tf8 32.Tef2 Kh7 33.Dd1 Tb8 34.Db3 Lc7 35.g4 exf4 36.Lxf4 Lxf4+ 37.Txf4 g5 38.Tf5 Txf5 39.Txf5 Dc7+ 40.Kh1 Dg3 41.c5 Dh4 42.Kg1 De1+ 43.Tf1 Dc3 44.Tb1 Dxc5 45.Db2 Tc8 46.Df2 De5 47.Df5+ Dxf5 48.gxf5 Tc3 49.e5 Sd7 50.e6 Sf6 51.e7 Txd3 52.Te1 b3 53.Lc6 Te3 54.Txe3 dxe3 55.e8D Sxe8 56.Lxe8 b2 57.Lg6+ Kg8 58.f6 gxf6 59.Kf1 Kf8 60.Ke2 Ke7 61.Lf5 Kd6 62.Kxe3 Kc5 63.Kd2 Kb4 64.Kc2 Kxa4 65.Kxb2 Kb4 66.Lg6 Kc4 67.Kc2 Kd4 68.Kd2 Ke5 69.Lc2 Kf4 70.Ke2 Kg3 71.Lf5 a4 72.Le6 a3 73.Kf1 a2 74.Lxa2 Kxh3 75.Le6+ Kg3 76.Kg1 h5 77.Lf7 Kf4 78.Lg6 h4 79.Kg2 Kg4 80.Le8 h3+ 81.Kh2 Kh4 82.Ld7 g4 83.Le6 Kg5 84.Kg3 f5 85.Ld7 f4+ 86.Kf2 Kh4 87.Kf1 Kg3 88.Kg1 f3 89.Le6 f2+ 90.Kh1 Kf3 91.Ld5+ Ke3 92.Lc4 g3 93.Le2 g2+



0-1



Ehrenpunkt für Litschau II durch „David“ gegen „Goliath“

Litschau-Eisgarn II	1 - 3	Litschau-Eisgarn I
Schuh Patrick	0 : 1	Popelka Oldrich
Goigitzer Kurt	0 : 1	Peer Jakob
Lotz Dominik	1 : 0	Nemecek Roman
Felsner Franz	0 : 1	Handlgruber Leander

NÖ Mostviertel Startliga 2018/19

Winfried Wadsack

Spielleiter Winfried Wadsack freute sich über die Begeisterung der Teilnehmer und dass im Laufe des Turniers jede Mannschaft ihre Erfolge feiern konnte. Nach einem hochspannenden Finale, das erst in der allerletzten Partie entschieden wurde, hatte die Mannschaft aus Mauer denkbar knapp die Nase vorne:

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.	Res.	BP	SB
1	Mauer 5	6	4	1	1	9	15	0	1396	45,75
2	Amstetten 8	6	3	3	0	9	13½	0	1241	51,75
3	Amstetten 7	6	1	1	4	3	10	0	959	16,25
4	Amstetten 9	6	1	1	4	3	9½	0	868	16,75

Spielerhitliste, gereiht nach Punkten, Eloperformance

Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkt.	EloP	Anz	Br
1	Elhenicky Alexander	1149	Mauer 5	5	1193	6	13
2	Tieber Michael	1623	Amstetten 7	4½	1603	6	1
3	Ebner Klara	1075	Amstetten 9	4½	1193	6	5
4	Griessenberger Markus	1739	Mauer 5	4	1802	6	1
5	Wadsack Magdalena	874	Amstetten 8	4	1237	6	6
6	Tieber Thomas	1376	Amstetten 7	3	1424	4	2
7	Streyc Thomas	1389	Mauer 5	3	1154	6	10
8	Tüchler Jan	1054	Mauer 5	3	1112	6	15
9	Drießen Frank DI	1483	Amstetten 8	2½	1407	6	2
10	Raab Mike	0	Amstetten 8	2½	1255	4	5
11	Scheuch René	1241	Amstetten 8	2½	943	6	4

Spielleiter Winfried Wadsack und die NÖ-Schach Redaktion gratulieren herzlich!

Olympiade Batumi (Georgien): Denise Trippold Topscoreerin im österreichischen Team



Starker Auftritt des Österreichischen Damenteams in Batumi (Georgien)

v.l.n.r. Betreuer Robert Kreisl, Katharina Newrkla, Annika Fröwis, Veronika Exler, Barbara Teuschler, Denise Trippold, Betreuer Harald Schneider-Zinner

Eine starke Performance, etwas im Schatten der noch erfreulicher abschneidenden Herren, die mit dem 14. Platz einen historischen Erfolg erringen, lieferte das österreichische Damenteam bei der Olympiade in Batumi. Aufgrund der knappen Niederlage gegen die Slowakei in der Schlussrunde wird es am Ende „nur“ der 40. Platz. „Unsere“ Denise liefert mit 7,5 aus 10 ein Top-Ergebnis.

Vom 2:2 gegen die starken Französinen eine Partie von Denise (siehe folgende Seite).

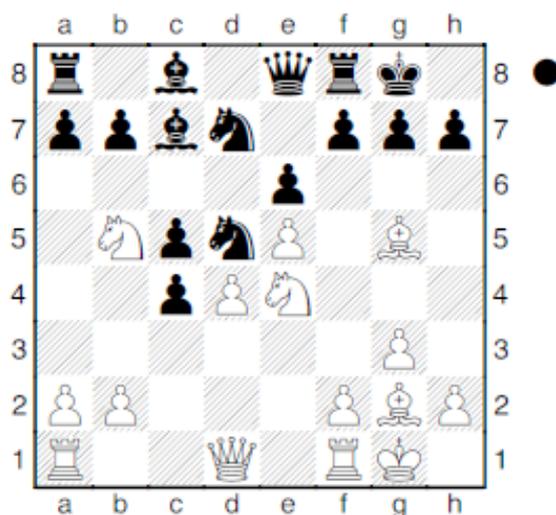
Trippold, Denise A11
2146
 Haussernot, Cecile 2237
 43rd Olympiad Batumi 2018 Women (4.4)
[Denise]

1.c4 c6 So hatte Cecile noch nie gespielt. **2.g3 d5 3.Bg2 Nf6 4.Nf3 e6 5.0-0 Nbd7 6.d4** Ausgetrickst! Nun bin ich mit Zugumstellung in meinem geliebten Katalanen gelandet. **Bd6 7.Nfd2!?** Die Idee ist Sc3 gefolgt von e4. **0-0 8.Nc3 Bc7** Falsche Seite! Nun hat der schwarze König einen Verteidiger weniger.

[8...Re8 9.e4±]
9.e4 dxc4 [%mdl 160]
 [9...dxe4 10.Ndxe4±]
10.e5!
 [10.Nxc4 b5 11.Ne3 b4 12.Ne2 a5± gefolgt von La6. Diese Tempi wollte ich Cecile nicht geben.]
10...Nd5 11.Nde4?! möchte Richtung Königsflügel. Hier hätte Schwarz aber mit f6! ausgleichen können.
 [11.Nxc4! mit guter Stellung. Zum Beispiel b5 12.Ne3± Mögliche Pläne sind Se4, a4, f4-f5, . . . Die Dame kommt nach c2 oder e2.]
11...c5? [%mdl 8192]
 [11...f6! 12.exf6 N7xf6 13.Qe2 Nxe4 14.Nxe4 e5 und Schwarz gleicht ungefähr aus.]
12.Bg5! Der Läufer wird mit Tempo entwickelt. **Qe8**
 [12...f6 13.Nxd5 exd5 14.exf6+-]
13.Nb5!! Diagramm

(Diagram)

[%mdl 7] Nun droht Sd6 mit Damenfang. **f6 14.exf6 N7xf6 15.Nxc7 Nxc7 16.Bxf6 gxf6 17.Nd6 Qe7 18.dxc5** Weiß hat einen riesigen Springer auf d6, der Läufer hat die



lange Diagonale und der schwarze c4-Bauer ist schwach. **e5** [%mdl 32] Hier habe ich aber zu materialistisch gespielt und meinen fantastischen Springer hergegeben. **19.Nxc8?!**
 [19.Qe2+- droht f4 und Dxc4.]
19...Raxc8 20.Qg4+ Kh8 21.Qxc4 Ne6 22.b4 Nd4 23.Rfe1
 [23.f4! wäre hier sehr stark gewesen. Nc6 24.Rae1 Qc7 25.Bxc6 bxc6 26.fxe5 fxe5 27.Qe4+-]
23...Rfd8 24.Rad1 Qd7 25.Kh1 Ich sah den Plan f4, spielte aber vorher noch das prophylaktische Kh1. **Rc7 26.f4!** [%mdl 7] **Qg4**
 [26...exf4? verliert eine Figur. 27.Re4+-]
27.fxe5 fxe5 Es entsteht eine Schwäche auf e5. **28.Rd2 Re7 29.b5 Rf8 30.c6 bxc6 31.bxc6 Qg5 32.Rdd1 Rc7 33.Qc5 Qf6??** Der letzte entscheidende Fehler.
34.Rf1 Nf5 35.g4
1-0

Österreichische Jugendmeisterschaften im Schnell- und Blitzschach: 10 Medaillen für NÖ, darunter Gold für Klara Schirmbeck

Klaus Neumeier und Denise Trippold

Im Fuchspalast (St.Veit/Glan) fanden traditionell am ersten Tag der Bewerbe der Bundesländermannschaftsbewerb im Schnellschach, und an den folgenden beiden Tagen die Einzelbewerbe im Schnellschach und im Blitzschach statt.

Im Mannschaftsbewerb machten sich wie schon so oft die beiden stärksten Bundesländer Wien und Steiermark den Titel untereinander aus, wobei Wien heuer die Nase vorn hatte.

Dahinter war jedoch alles möglich, und es sah wirklich gut aus, dass Niederösterreich die Bronzemedaille erobern könnte. Wir brauchten ein Unentschieden gegen Vorarlberg in der Schlussrunde und vom Wettkampfverlauf schien es leicht zu reichen. Dann wendete sich aber das Blatt und wir verloren noch äußerst unglücklich 3,5 zu 4,5. Daher wurde es dann **Platz 4** für NÖ einen Mannschaftspunkt hinter Vorarlberg, von den Brettpunkten her wären wir vorne gewesen!

Nichtsdestotrotz gab es einige hervorragende Einzelleistungen, so erreichten gleich 4 Spieler 5 Punkte aus 7 Partien, nämlich die beiden **Pernerstorfer-Brüder Max und Moritz** (Eggenburg), sowie unsere starken Mädchen **Leonie Riegler** (Gloggnitz) und **Carina Hiebner** (Wolkersdorf). Auch **Oliver Kuti** (Kottingbrunn) war mit 4 Punkten nicht schlecht unterwegs.

Noch besser lief es dann bei den Einzelbewerben, da erwiesen sich die Niederösterreicher als wahre Medaillenhamsterer. Hier ist die Übersicht:

- **Klara Schirmbeck** (Stockerau, U10): **Gold** im Schnellschach, Silber im Blitzschach
- **Dominik Ly** (Baden, U18): Silber im Schnellschach, Bronze im Blitzschach
- **Tobias Englisch** (Mistelbach, U10): Bronze im Schnellschach, Silber im Blitzschach
- **Noah Faderbauer** (Sieghartskirchen, U16): Silber im Blitzschach
- **Robert Ernst** (Pressbaum, U10): Bronze im Blitzschach
- **Leonie Riegler** (Gloggnitz, U14): Bronze im Schnellschach
- **Carina Hiebner** (Wolkersdorf, U14): Bronze im Blitzschach



Die stolzen Medaillengewinnerinnen
und –gewinner der Niederösterreichischen Delegation

Für Klara Schirmbeck hat es sich ausgezahlt, dass sie mit ihrem Bruder David, der U8 Spieler in der Mannschaft war, mitgekommen ist, und die Einzelbewerbe gespielt hat!

Besonders bemerkenswert ist auch die Silbermedaille von Noah bei den Burschen U16, er war nur als Nummer 12 gesetzt, und landete punktegleich nur einen halben Buchholzpunkt hinter dem Gewinner!

Wir gratulieren herzlich allen Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinnern!

6. Rudolf Hamersky Gedenkturnier 2018 und offene Klubmeisterschaft des SC Raika Sieghartskirchen Neuer Teilnehmerrekord beim Hamersky-Open

Erich Wurzer

Am 3. November 2018 würdigte der Raiffeisen-SC Sieghartskirchen mit dem 6. Rudolf Hamersky Gedenkopen abermals seinen Klubgründer, der in schier unermüdlichem Eifer diesen großen Jugendverein ins Leben gerufen hat.

Mit einer stetig steigenden Teilnehmerzahl und bereits ca. 20% davon über 1900 ELO entwickelt sich das Turnier von Jahr zu Jahr zu einem Fixpunkt bei so manchem Schachfreund.

Als Wiederholung zum Vorjahr gab es auch heuer einen 7aus7-Sieg, diesmal für **Georg Stocker** vom SST St. Leonhard. Er hat wie viele das erste Mal teilgenommen und konnte sich gleich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen.



Turniersieger Georg Stocker mit Veranstalter Michael Felbermayer

Die Überraschung des Turniers war aber ein 11-jähriger (!) Schüler von den Schachfreunden Eisenstadt. **Alexander Gschiel** musste sich nur dem Turniersieger beugen und erreichte mit sonst nur Siegen den zweiten Platz. Er wurde damit auch Sieger U14 und unter 1800 ELO.



Das grösste Problem ... alle Pokale tragen

Den 3. Rang erreichte **DI Hannes Schirmbeck** aus Stockerau der nach einem Hänger in Runde 3 und 4 doch noch den Rest der Partien für sich entscheiden konnte.

Sehr erfreulich ist überhaupt die Teilnahme einer ganzen Familie am Gedenk-Open, wobei **Mag. Stefanie Schirmbeck** auch den Damenpreis zur Familie beitragen konnte und **David Schirmbeck** der jüngste Teilnehmer war. Seine Schwester **Klara** konnte die Freude über ihre Mutter fast nicht bändigen.

Den Sieghartskirchner Klubmeistertitel holte sich mit dem fünften Platz und nur knapp vor seinen Vereinskollegen **Emanuel Högl**. Er musste sich nur dem Turniersieger und seinem Klubkollegen **Noah Faderbauer** geschlagen geben, der mit dem 6. Platz jedoch Sieger u18 und unter 1400 ELO wurde.

Bester Senior wurde **Klaus Bergen** (Platz 15), der ebenfalls das erste Mal das Turnier bereicherte.

Das Organisatoren Team um **Frau Hamersky** und **Familie Felbermayer** samt Turnierleiter Erich Wurzer möchten sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen recht herzlich für ihr kommen bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr (9. November 2019).

16. Sieghartskirchner Jugendschach Open: Niederösterreichersiege für Noah Faderbauer (U18), Tobias Englisch (U14), Robert Ernst (U10) und David Schirmbeck (U8)!

Klaus Neumeier

57 TeilnehmerInnen begrüßten die Organisatoren des Schachklubs Sieghartskirchen am 04. November, somit war die Teilnehmerzahl wieder ansteigend gegenüber dem Vorjahr. Bestens organisiert und gut gepflegt ging es um die heiß begehrten Pokale und die Freiplätze für die NÖ-Landesmeisterschaften:

Bei den Kleinsten gelang **David Schirmbeck (Stockerau)** ein souveräner Sieg mit 5,5 Punkten. Er gewann die U8 – Wertung vor **Nikolaus Wallinger (Sk Neufeld-Steinbrunn)** und **Reinhold Weiß (Stockerau)**.

Noch überlegener fiel der U10 Sieg von **Robert Ernst (Pressbaum-Eichgraben)** aus. Als einziger Teilnehmer des gesamten Turniers schaffte er 7 Punkte aus 7 Partien! Als zweite ging schon das beste Mädchen über die Ziellinie, nämlich **Klara Schirmbeck (Stockerau)**. Über den dritten Platz konnte sich schließlich **Paul Schlögl** von unseren Schachfreunden aus **Gablitz** freuen.

Das U12 Turnier brachte einen spannenden Kampf zwischen den Bundesländern. Es setzte sich schließlich der Elofavorit **Lukas Stadlinger (Sc Donaustadt Wien)** durch. Er gewann knapp vor **Paul Pilshofer (Schachfreunde Eisenstadt)** und dem besten Niederösterreicher **Oliver Kuti (Ask Kottingbrunn)**. Bestes Mädchen wurde **Carmina Handrich (Korneuburg)** als Neunte.

Bermerkwürdiges ereignete sich in der U14 Gruppe: Unser NÖ - Toptalent **Tobias Englisch (Mistelbach)** (eigentlich U10!) ließ sich 2 Gruppen hinaufsetzen und rechtfertigte dies eindrucksvoll mit einem überlegenen Start-Ziel Sieg mit 6,5 Punkten! Nur schwer folgen konnten ihm **Daniel Karner (Mostarrichi, 5 Punkte)** als Zweiter und **Julian Sölkner (Sk Ottakring, 4,5 Punkte)** als Dritter. Als bestes Mädchen erreichte **Stefanie Egger (Sk Gloggnitz)** den beachtlichen achten Platz.

Das gemeinsame U16 und U18 Turnier wurde zum Triumph für den Lokalmatador **Noah Faderbauer (Sieghartskirchen)**. Eine überraschende Niederlage steckte er locker weg und gewann noch mit 6 Punkten das Turnier und somit auch die U18 Wertung vor **Raphael Högl (Sieghartskirchen)**.

Die U16 Wertung ging wieder nach Wien, nämlich an **Matthias Stadlinger (Sc Donaustadt)**. Die Plätze 2 bis 4 waren hier fest in weiblicher Hand: Zweite wurde Schwester **Lea**

Stadlinger, Dritte und beste Niederösterreicherin **Carina Hiebner (Wolkersdorf)**, und überraschende Vierte **Selina Jeitler (Sk Gloggnitz)**.

Ein großer Dank geht wie immer an das Team rund um Organisator **Michael Felbermayer** und Schiedsrichter **Erich Wurzer**, die dieses niederösterreichische Top-Jugendevent möglich machen.



Von links: Mädchensiegerinnen U10 (Klara Schirmbeck), U12 (Carmina Handrich), U14 (Stefanie Egger)



Mädchensiegerin U18 (Lea Stadlinger)



Von links: Allgemeine Sieger U8 (David Schirmbeck), U10 (Robert Ernst), U12 (Lukas Stadlinger)



Von links: Allgemeine Sieger U14 (Tobias Englisch), U16 (Matthias Stadlinger), U18 (Noah Faderbauer)

20. CCA-Turnier: FIDE-Meister Erwin Rumpl spielte simultan

Winfried Wadsack

Pünktlich zu Beginn der **Schach-WM in London** gab es am 10.11.2018 im **City Center Amstetten** ein kleines Jubiläum des allseits beliebten **Simultan**-Turniers mit dem **FIDE – Meister Erwin Rumpl** unter dem Motto „**Alle gegen Einen, Einer gegen Alle**“ zu feiern.

Wie gewohnt waren alle Bretter sehr schnell besetzt, sodass es zu einer langen Warteliste kam, was die Spieler jedoch geduldig in Kauf nahmen um nach einer beendeten Partie unmittelbar die Lücke zu schließen und dem FIDE-Meister Paroli bieten zu wollen. Denn allzu oft ergibt sich für die meisten Amateur-Spieler nicht die Möglichkeit, sich mit den Besten im österreichischen Schach zu messen. **FM Rumpl** spielte immer gegen **18 Gegner gleichzeitig**,

und zog routiniert seine Kreise von Brett zu Brett. Insgesamt waren es **33 Spieler**, darunter **6 Damen**. Ein Spieler versuchte gar zweimal sein Glück. Aber nicht nur Amstettner waren am Start, auch **Spieler aus Wien und der Keramikstadt Gmunden** waren extra für die Veranstaltung in die Hauptstadt des Mostviertels angereist.

Die Altersspanne der Teilnehmer lag zwischen **7 und 82 Jahren**. Dies zeigt einmal mehr die Generationen umspannende Faszination des Schachspiels. Erfreulich war erneut die hohe Beteiligung von **14 Jugendlichen**.

Nach rund **4,5 Stunden Wettkampf** und mehreren zurückgelegten Kilometern gewann **FM Erwin Rumpf 31 von 34 Partien**. **2 Denksportler** konnten ein **Remis** erzielen, einer gar einen Sieg erringen. Die 2 Remisenten, **Günter Rauscher und Michael Tieber** bekamen von **CCA – Lady Gaby Wagner** jeweils 1 CCA – Einkaufsgutschein überreicht. Der Sieger **Anton Raab** erhielten 2 CCA – Einkaufsgutscheine!

Viele Teilnehmer kündigten bereits an beim nächsten Mal im März auch wieder dabei sein zu wollen, was natürlich den **Schachverein Amstetten** als Ausrichter sehr freut!



CCA Lady Gaby Wagner mit den Preisträgern und Simultanspieler Erwin Rumpf

8. Tandemblitzschach – Landesmeisterschaft und 4. Amateurschnellschach – Landesmeisterschaft des NÖ - ASKÖ

Frank Drießen

Am Freitag, dem 14.12.2018, fanden in **Amstetten** traditionell **2 Turniere** mit insgesamt 22 Denksportlern statt. Erneut war das Teilnehmerfeld durchaus gemischt: Von Jung bis Alt waren Alle mit Herzblut dabei.

Das Besondere des ASKÖ-Tandemturniers: Die Mannschaften werden gelöst!

Die Teilnehmer werden nach Spielstärke unterteilt, sodass jeder gesetzte Spieler einen ungesetzten Mitspieler zugelost bekommt. Insgesamt neun Teams maßen sich bei dem königlichen Spiel, bei dem auch bereits geschlagene Figuren vom Partnerbrett eingesetzt werden dürfen. Nach neun Runden im Blitzschachmodus konnten sich haarscharf **Michael Tieber und Robert Wolflehner** (12 Punkte) vor **NM Wolfgang Wadsack und Magdalena Wadsack** (10 Punkte) durchsetzen und dürfen sich **NÖ – ASKÖ – Landesmeister im Tandemblitzschach** nennen. Den spannenden Kampf um den dritten Platz, hier gab es gleich drei Teams mit 10 Punkten, konnten **Thomas Wadsack und Edith Beyer** aufgrund der Zweitwertung für sich entscheiden.

Parallel zum Tandem-Turnier traten beim **Schnellschach** heuer vier Teilnehmer (U – 18) in einer Doppelrunde an.

Hier konnte sich der Titelverteidiger des Vorjahres, **Stefan Tieber**, auch heuer wieder zum **NÖ – ASKÖ – Amateurlandesmeister im Schnellschach** krönen, knapp vor den beiden Zweitplatzierten **Simon Brunnhofer und Sven Jiang**. Der vierte Platz ging an **Fabio Wagner**, der sein erstes Schachturnier überhaupt spielte und hierbei durchaus gute Akzente setzen konnte. Alle Spieler geben unter der Voraussetzung von Spaß und Fleiß beim Training große Hoffnung für die Zukunft des Schachvereins Amstetten.



Von links: Das Siegerteam Michael Tieber und Robert Wolflehner &
der Gewinner der Amateur Schnellschach Landesmeisterschaft: Stefan Tieber

Waldviertler Schülermeisterschaft

Franz Modliba

Am 24.11. wurde in der NMS Litschau mit 21 Burschen und Mädchen die Waldviertler Schülermeisterschaft ausgetragen. Als Turnierleiter und Organisator fungierte OSR Präsident Franz Modliba. Nach sechs Runden konnte sich der Litschauer Favorit Dominik Lotz mit ebenso vielen Siegen den Titel eines Waldviertler Schülermeisters sichern. Der zweite Platz ging mit fünf Punkten an den Sieghartser Simon Maister vor der Bad Großpertholzerin Leonie Veith (4,0 Punkte). Ebenso vier Punkte erreichten der Klubkollege Andreas Kolm, die Litschauerin Lisa Marie Böhm und die beiden Pertholzer Lorenz Veith und Victoria Puhr. Wobei Lisa Marie Böhm den Mädchenpokal und Lorenz Veith den Pokal für den besten U10-Spieler in Empfang nehmen durfte.

Der Gmünder Georg Zwettler sicherte sich mit 3,5 Punkten den achten Platz. Dahinter platzierten sich mit je drei Punkten die Litschauerinnen Larissa Hobeck, Hannah Böhm und Marketa Molerova bzw. der Gmünder Eric Maurer und die beiden Litschauer Rene Schmalzbauer und Elias Vajk.

Je 2,5 Punkte holten noch Erfan Mohammadi und Renee Fischer (beide Litschau) und der Groß Sieghartser Paul Suchan.



Sitzend von links: Lisa Marie Böhm, Ilva Vajk, Leonie Veith, Lorenz Veith, Simon Maister und Dominik Lotz;
Stehend: Andreas Kolm, Sarah Fischer, Erfan Mohammadi, Renee Fischer, Rene Schmalzbauer, Paul Suchan,
Eric Maurer, Larissa Hobeck, Marketa Molerova, Hannah Böhm, Lena Mader, Elias Vajk, Victoria Puhr,
Georg Zwettler und Lisa Neumaier.

Litschauer Stadtmeisterschaft

Franz Modliba

Am 30.11.2018 wurde die 38. Litschauer Stadtmeisterschaft im Rahmen eines Blitzturniers ausgetragen. Obwohl der Nationale Meister Stefan Wagner gegen Patrick Schuh seine einzige Niederlage hinnehmen musste, gewann er zum elften Mal die Stadtmeisterschaft, da Patrick Schuh seinerseits den ganzen Punkt gegen Jakob Peer abgeben musste. So trennt die ersten drei Akteure NM Stefan Wagner, Patrick Schuh und Jakob Peer nur die Zweitwertung bei je acht Punkten aus neun Partien. Nikolaus Prinz eroberte mit sechs Zählern den vierten Rang. Den Pulk mit 4,5 Punkten führt Obmann Franz Modliba vor Kurt Goigitzer und Franz Schramel an. Gerald Goigitzer sicherte sich mit vier Zählern den Jugendpokal. Ebenso viele Punkte erreichte Hans Drescher. Die weiteren Plätze gingen an Michael Fischer (3,5 P.), Friedrich Prock, Franz Felsner (beide je 3,0 P.), Leander Handlgruber (2,0 P.) und Wolfgang Schneider (0 P.).



Von links sitzend: Obmann Franz Modliba, Gerald Goigitzer, Leopold Hofbauer, Fritz Prock, Michael Fischer;
2. Reihe: Franz Felsner, Leander Handlgruber, Patrick Schuh, Stefan Wagner, Jakob Peer, Wolfgang Schneider;
3. Reihe: Hans Drescher, Kurt Goigitzer, Franz Schramel, Nikolaus Prinz

Die Litschauer können auf eine ausgezeichnete Herbstsaison zurückblicken:

In der laufenden Meisterschaft der Landesliga belegt Litschau-Eisgarn den 5. Zwischenrang. Die Teams von Litschau-Eisgarn liegen in der Waldviertel Liga ebenso wie in der 2. Klasse nach dem Herbstdurchgang an der Tabellenspitze.

Im laufenden Waldviertler Cup stehen zwei Mannschaften von Litschau-Eisgarn im Semifinale.

Die Waldviertler Schülermeisterschaft in Litschau gewann der für die Heimischen spielende Gmünder Dominik Lotz.

Weinviertler Nikoloturnier 2018 – alles neu!

Christian Kindl

Ein wunderschöner Spielsaal erwartete am 9. Dez. die 47 TeilnehmerInnen in Herrnbaumgarten. Das Turnier findet traditionell als Jahresabschluss des Weinviertels statt. Dabei haben Erwachsene als Nenngeld ein (oder mehrere) Nikolosackerl mitzubringen, die als Preise an die Kinder und Jugendlichen gehen. Heuer brachten 15 Erwachsene und der Herrnbaumgartner Bürger für 32 Kinder Preise mit. Das Turnier war wieder international, 4 Spieler aus Postorna fanden sich beim Turnier ein.

Auch diesmal machten sich die Erwachsenen den Turniersieg unter sich aus. Topgesetzt war CM Andreas Teuber (SV Mistelbach) vor Stefan Pribitzer (SCU Altlichtenwarth), Tomás Vrzal (Tatran Postorna), Wolfgang Kühnert (SV Wolkersdorf) und Klemens Rohringer (VHS Poysdorf). Als Nr. 6 der beste Jugendliche, Tobias Englisch (SV Mistelbach).

Diese 6 Spieler belegten nach 7 Runden auch die ersten 6 Plätze, wobei – aufgrund der großen Elodifferenzen – sehr wohl von Überraschungen gesprochen werden kann: in Runde 4 besiegte Vrzal Pribitzer, in Runde 7 Pribitzer Teuber. Endstand also:

Tomás Vrzal vor Stefan Pribitzer je 6 Pt., CM Andreas Teuber und Klemens Rohringer je 5,5 Pt. Weiters mit jeweils 5 Punkten: Wolfgang Kühnert, Tobias Englisch, Miroslav Slavík (Tatran Postorna Mistelbach) Julian Wolf (SV Wolkersdorf – U14) und Jochen Nemetschek (SCU Altlichtenwarth - U16).

Der U14-Pokal ging an Tobias Englisch, Julian Wolf und Alexander Köhle (SV Wolkersdorf - U12) standen am Siegerpodest.

Das Turnier eröffnete Herrnbaumgarten's Bürgermeister Christian Frank. Er richtete nicht nur Glückwünsche an die Spieler und Veranstalter, sondern beteiligte sich als Zusatz-Nikolo mit Schokoladen für alle Kinder. Das Turnier leitete VizePräs. FS Mag. Kindl gemeinsam mit Markus Wetzenkircher und DI Hannes Schirmbeck als Schiedsrichter. RS Wetzenkircher zeichnete auch für die Auslosung verantwortlich.

Die Siegerehrung mit der Verteilung der Nikologeschenke war, wie immer, das Highlight für die Kinder. Diese wurde vom Organisator Gerhard Überall und seinem Team durchgeführt. Für alle 32 kids gab es zumindest ein Sackerl. Alle wünschten den Teilnehmern Gesegnete Weihnachten und ein schachlich erfolgreiches Neues Jahr.



Eines der schönsten Dinge am Schach: Alt und Jung matchen gegen- und miteinander,
Jung hier repräsentiert durch die Geschwister David und Klara Schirmbeck

Schülerinnen im Pöchlerner Schach-Nikoloturnier überlegen: Yeliz Uensal siegt

Robert Gattermayer

Beim Pöchlerner Schach-Nikoloturnier zeigten die Mädchen überlegen.

In der fünften und letzten Runde besiegt Yeliz Uensal, die bis dahin mit hundert Prozent Ausbeute führende Emily Lein und setzte sich an die alleinige Tabellenspitze mit 4,5 Punkten.

Durch knappe bessere Zweitwertung konnte Hatice Demir den zweiten Platz noch vor Emily Lein und Clemens Russo mit je vier Punkten erobern.

5. Platz Daniel Russo, Alexander Strauß und Marie Strauß je drei Punkte,

8. Platz Manuel Doeflinger 2,5 Punkte,

9. Platz Fabian Russo, Claudia Berggio, Muhamed Yavuz, Valentin Neulinger und Tahir Demir je zwei Punkte,

14. Diyar Altuntepe und Ali Catoglu je einen Punkt.

Krampus und Nikolaus befragten die Kinder des brav seins und verteilten Süßes und Nüsse.

Die Sinnhaftigkeit weg vom Wochenende zum Donnerstag den 6. Dezember wurde durch die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigt.



Von links: Diyar Altuntepe, Alexander Strauß, Valentin Neulinger, Organisator Robert Gattermayer, Manuel Doerflinger, Emilie Lein, Siegerin Yeliz Uensal, Claudio Berggio, Fabian Russo, Daniel Russo, Tahir Demir, Hatice Demir und Ali Catoglu.

Beim parallel stattfindenden Erwachsenenbewerb siegte Helmut Streimelweger vor Robert Gattermayer und Walter Fasser (Seniorenlandesmeister) und Kurt Hartwagner punktgleich am 3. Platz.

Pöchlaner Volksschul - Schachmeisterschaft 2018/19

Thomas Krancan

Nach 12 Wochen und 18 gespielten Partien konnten wir diese Woche die Sieger unseres großen Herbstturniers küren. Der Neueinsteiger, Jakob Komarek aus der 3. Klasse, konnte sich knapp vor den routinierten Simon Müllner und Hadi Nazari (beide 4.b) behaupten. Am 4. Platz landete unser bestes Mädchen, Sophie Forsthofer (3.a). Wir gratulieren allen Kindern, die sich im Laufe dieser Meisterschaft so wacker geschlagen haben ganz herzlich. Unser aller Dank gilt Herrn Ing. Robert Gattermayer, der die Mädchen und Buben in der unverbindlichen Übung Schach mit dem „Spiel der Könige“ vertraut macht, das Turnier organisiert und auch alle Preise bereit gestellt hat.



Robert Gattermayer trainiert die Meister von morgen

In Memoriam Fritz Ertelthaler

Nachruf von Christian Neumann

Friedrich Ertelthaler wurde am 6. September 1934 geboren und ist mit seiner Schwester Maria und seinem Bruder Hans bei seiner Mutter am Bauernhof der Großeltern in Hollenstein aufgewachsen. Nach der Schulzeit konnte er in Hollenstein eine Tischlerlehre beginnen und hat diese mit der Gesellenprüfung abgeschlossen. Da es in Hollenstein aber keine Möglichkeit gab, in seinem erlernten Beruf eine Arbeit zu finden, ging er nach Böhlerwerk, wo er bei der Firma Böhler im Walzwerk Bruckbach arbeiten konnte und bis zu seiner Pensionierung eine gute Position erreichte.

Seine Frau Renate hat er 1973 geheiratet, 1975 kam Sohn Patrick auf die Welt, 4 Jahre später wurde Sohn Daniel geboren. Friedrich Ertelthaler war ein recht sportbegeisterter Mensch, vom Fußballspielen in Böhlerwerk, dem gemeinsamen Wandern auf die Kitzhütte, Voralpe und Gamsstein bis hin zum Schwimmen oder Rad fahren wurde alles gemacht. Aber auch das Kartenspielen mit Pensionisten in Böhlerwerk oder Hollenstein sowie ein Besuch in der Therme in Bük durften nicht fehlen. Im Elternhaus in Hollenstein hat er gerne Radieschen angesät, Blumen gegossen, Rasen gemäht und nach getaner Arbeit am Bankerl die Sonne genossen.

Eine ganz wichtige Rolle im Leben von Friedrich Ertelthaler nahm schließlich noch das Schachspielen ein. Begonnen hat alles vor ziemlich genau 55 Jahren, als er 1964 dem

Schachklub Böhlerwerk beigetreten ist. Für den KSV Böhlerwerk war er nicht nur jahrzehntelang als Funktionär tätig, sondern auch bis zuletzt eine immens wichtige und wertvolle Meisterschaftsstütze. Er war Stammspieler der Landesliga Mannschaft, bis zuletzt immer noch Stammspieler der 2. Mannschaft Böhlerwerks, und stand auch immer wieder der 3. Mannschaft zur Verfügung, wenn Not am Mann war.

Seine legendären Sprüche, „man wird vom Nehmen nicht ärmer“, wenn er seinem Gegner einen Bauern geschlagen hatte, oder „jetzt mach ich einmal einen richtig guten Zug“, wenn er einen Schluck Bier zu sich nahm, sind beim Schachklub Böhlerwerk legendär und werden immer in Erinnerung bleiben.

Am Samstag, den 19. Jänner 2019 wurde Friedrich Ertelthaler im 85. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben von Gott zu sich berufen.

Der Schachklub Böhlerwerk verliert mit Friedrich Ertelthaler nicht nur einen extrem zuverlässigen Funktionär und Mannschaftskollegen, sondern auch einen ganz tollen Menschen und Freund. Die Mitglieder des KSV Böhlerwerk werden Friedrich Ertelthaler immer in ihren Herzen behalten und ihn nie vergessen.

Link zur [Parte](#) bei Tempora

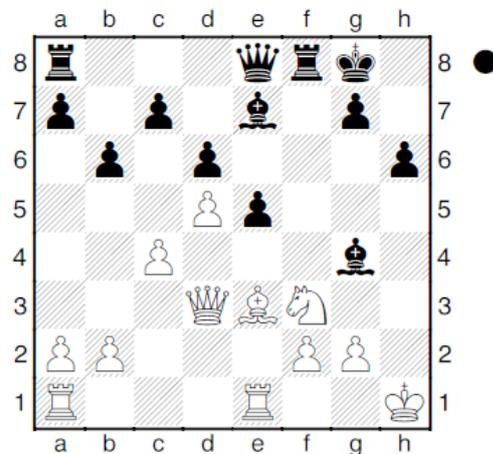
Link zum [Nachruf](#) beim NÖ Schachverband





Ehs, Christopher 1228
 Ertelthalner, Friedrich 1758
 8. Amstettner Stadtmeisterschaft (1.15)

1.e4 e5 2.Nf3 Nc6 3.Bc4 Be7 4.Nc3
 d6 5.h3 Nf6 6.d3 0-0 7.0-0 Na5
 8.Be3 Nxc4 9.dxc4 b6 10.Re1 h6
 11.Qd3 Be6 12.Nd5 Nxd5 13.cxd5
 Bd7 14.c4 f5 15.exf5 Bxf5 16.Qd2
 Qe8 17.Kh1 Bxh3 18.Qe2 Bg4
 19.Qd3 Diagram



Rxf3!! 20.gxf3 Qh5+ 21.Kg2 Qh3+
 22.Kg1 Bxf3 23.Bd2 Qg2#
 0-1

Auszüge aus der Chronik des NÖSV

Franz Modliba

Was geschah vor 100 Jahren?

Das Schachleben in Wien, und Wien war damals ein Teil von Niederösterreich, polarisierte sich nach dem 1. Weltkrieg in mehrere Lager: Die **sozialistische Arbeiterschachbewegung**, die **Deutschnationalen** (der DSV Wien), die Schachsektionen **jüdischer Sportvereine** (primär die Hakoah) und die immer weniger werdenden (groß-)bürgerlichen Vereine, die versuchten, die Tradition des Wiener Schachklubs fortzusetzen.

Es wurden in Wien und in anderen europäischen Städten bereits zahlreiche **Meisterturniere** abgehalten. Der deutschsprachige **Richard Reti** (1889 – 1929) entschied ein solches

Meisterturnier in Wien vor den punktgleichen **Gyula Breyer** (1893 – 1921), **Ernst Grünfeld** (1893 – 1962) und dem Russen **Dr. Savielly Tartakower** (1887 – 1956) für sich.
Beim Turnier in **Teplitz-Schönau** teilte **Rudolf Spielmann** (1883 – 1942) den ersten Platz mit **Richard Reti**.

Reti überbot in Haarlem den **Weltrekord im Blindspiel** gegen 24 Teilnehmer (12+, 9=, 3-).

Was geschah vor 90 Jahren?

Nun herrschte bereits ein **reges Schachleben** in **Österreich** bzw. auch in **Niederösterreich**. Mittlerweile gab es bereits einen österreichweiten Schachbund, bzw. auch ein **Landesverband in NÖ**. Der Sitz des Österreichischen Schachverbandes war in Innsbruck. Landesverbände gab es neben NÖ auch in Wien, Oberösterreich, Steiermark, Salzburg und Tirol.

Parallel dazu wurden auch Schachverbände der Arbeiterschachklubs geführt.

In einem **Ländervergleichskampf** erreichte **Niederösterreich** gegen **Wien** ein **3:3**. Dr. Hans Geiger (St. Pölten) gegen Beutum 1:0, Kamarit (St. Pölten) gegen Robitsek 0:1, Hoffmann (Krems) gegen Palda 1:0, Hölzl (Amstetten) gegen Grünspan 0:1, Dr. Krammelhofer (St. Pölten) gegen Dr. Kleemann remis und Beichl (St. Pölten) gegen Ing. Gerbec remis.

Erste **Bundesmeister** wurden der erst 16 Jahre alte Tiroler **Erich Eliskases** und der Wiener **Esra Glass** (beide je 6,5 Punkte). Dritter wurde der Grazer Herbert Berghofer (6,0) vor den Wienern Rudolf Müller und Karl Palda (alle je 5,5 Punkte). Die weiteren Ränge gingen an Univ. Prof. Dr. Max Kapferer (Innsbruck), 4,5 P., Walter Flir sen. (Innsbruck), 3,0 P., Erich Flir jun. (Salzburg), **Hölzl** (Amstetten) und Reinthaler (Bregenz), alle je 2,5 Punkte.

Bei der **Bundesmeisterschaft der Arbeiterschachklubs** wurde der Wr. Neustädter **Heinrich Streusler Sechster**.

Der **Ternitzer Friedrich Savio** hatte bereits die Landesmeisterschaft der Arbeiterschachklubs in den Jahren 1924 – 1926 gewonnen.

Beim **IV. Internationalen Schachmeisterturnier** in **Karlsbad** holte **Nimzowitsch** (15,0/21) den Turniersieg. **Spielmann** errang vor **Capablanca** (beide 14,5) den hervorragenden **2. Platz**. Hinter Rubinstein (13,5) erreichte Prof. Albert Becker (12,0) den 5.-7. Platz, den er mit Dr. Euwe und Dr. Milan Vidmar teilte. Grünfeld (11,0) wurde ein halben Zähler hinter Bogoljubow noch ausgezeichnete Neunter. Weiters Canal, Maroczy, Tratakower und Treybal (alle je 10), Sämisch und Yates (je 9,5), Marshall und P. Johner (je 9,0), Gilg (8,0), Sir Thomas (6,0) und der letzte Platz ging an **Vera Menchik** (3,0). In der direkten Begegnung konnte Spielmann Capablanca besiegen. Das Turnier dauerte vier Wochen!

Druckexemplare der Chronik können bei Präsident Franz Modliba bestellt werden.

NÖ Schach : Interaktive Übersichtskarte auf Google Maps als kartographisches Zugangs- und Dokumentationswerkzeug

Eveline Wandl-Vogt

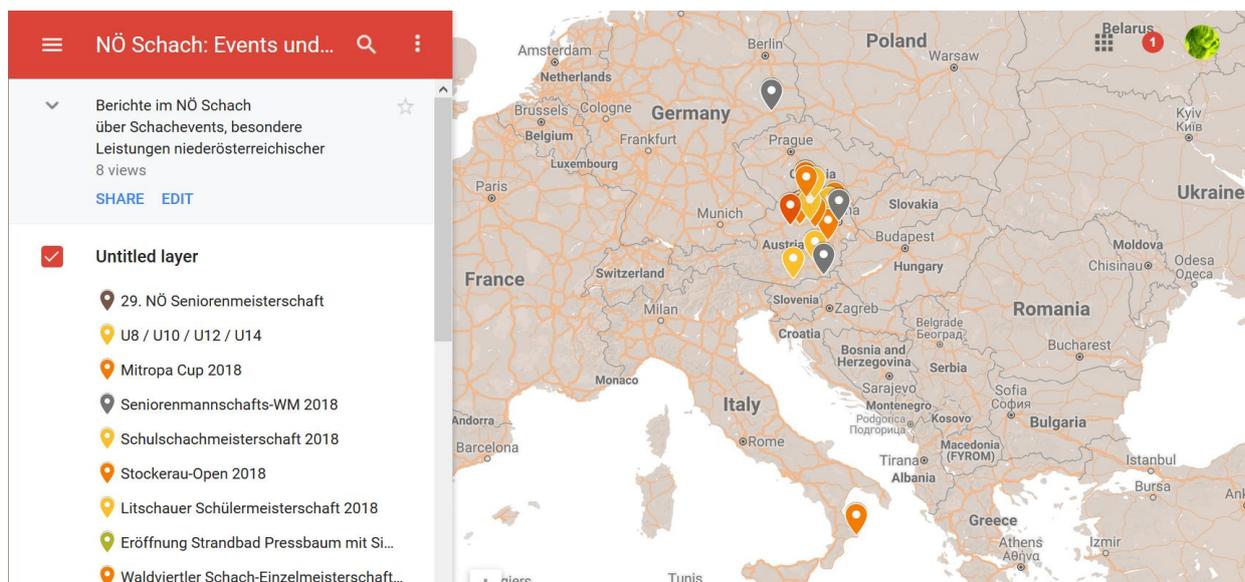
Wir haben auf Google-Maps eine interaktive [Karte](#) angelegt, die einen geographischen Überblick über Berichte im NÖ Schach gibt. Es ist geplant, dass die Karte mit jeder Ausgabe des NÖ Schach anwächst und so das Schachgeschehen Niederösterreichs kartographisch dokumentiert und über eine geographische Schnittstelle zugänglich macht.

Events sind farblich markiert: Turniere für Senioren, Damen, Jugendliche/Kinder – sowie andere öffentliche Veranstaltungen bei denen Schach ins Programm integriert worden ist. Einzel-Teilnahme von Spielerinnen und Spielern an Events außerhalb von Niederösterreich sind ebenso farblich hervorgehoben. Soweit möglich werden Turniere und Veranstaltungen mit relevanten Links versehen. Es ist daher wünschenswert, dass Meldungen in entsprechendem Format an uns weitergegeben werden, um Rechercharbeiten möglichst gering zu halten.

Die aktuelle Karte gibt bereits einen beeindruckenden Überblick über die vielen Veranstaltungen zwischen Mai und Dezember 2018.

Wir freuen uns über konstruktive Kritik und Vorschläge zur gemeinsamen Erarbeitung besserer kartographischer Schnittstellen unter noeschach@gmx.at.

Danke für eure Zusammenarbeit!



Korrektur von Ausgabe 2018/06-09

Hier hat der Fehlerteufel zugeschlagen.

Die Partie Weber-Giffard wurde unvollständig abgebildet.

Wöber, Friedrich 2114
Giffard, Nicolas 2260
Senioren-Mannschaft-WM (2) 08.07.2018
[Woeber_neu]

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.Bd3
Nc6 5.c3 Qc7 6.h3 e6 7.Nf3 Bd6
8.0-0 h6 9.Re1 Nge7 10.c4

In der Praxis wurde bisher b4, und De2
gespielt. Der Computer empfiehlt Sa3
nebst c4. dxc4 11.Bxc4 0-0 12.Nc3
a6 13.Ne4 Bf4 14.Bxf4 Qxf4 15.Ng3
Rd8 16.Re4 Qd6 17.Qe2 Bd7
18.Re1 Rac8 19.Rg4 Na5 20.Bd3!?

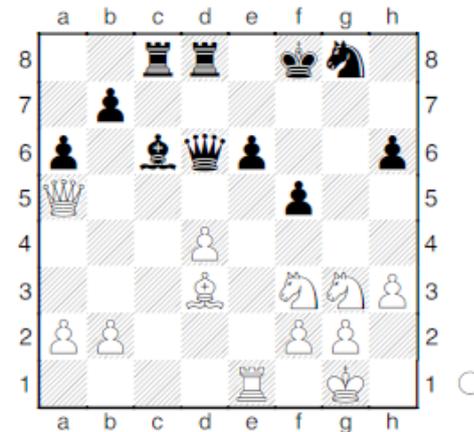
Objektiv zu riskant, führt jedoch zu
starken Angriff.
[20.Nh5! Nxc4 (20...Ng6? 21.Bd3)
21.b3 Ng6 22.bxc4 e5 23.dxe5 Qc5
24.Rg3 Qxc4 25.Qxc4 Rxc4=]

20...f5 Zwingt Weiss zum Turmpopfer.
21.Rxg7+ Kxg7 22.Nh5+ Der König
am Scheideweg. Der Computer gibt
Kh8 als etwas stärker als den gespielten
Zug an, Allerdings muss dann Schwarz
auf Dd2 mit e5 fortsetzen, was zu
unberechenbaren Verwicklungen führt.
Will Schwarz den h6 Bauern mit Sh6
verteidigen, steht der König auf f8
besser.Kh7 führt ebenfalls zu gleichen
Chancen. **Kf8**

[22...Kh7 23.Nf6+ Kg6 (23...Kg7
24.Nh5+=) 24.Nxd7 Rxd7 25.Ne5+
Kh7 26.Nxd7 Qxd7 27.Qxe6 Qxe6
28.Rxe6 Rc1+ 29.Kh2 Nac6 30.d5
Nxd5 31.Bxf5+ Kg7 32.Rg6+ Kf8
33.Rxh6=]
[22...Kh8! 23.Qd2 e5 24.dxe5 Qg6
25.Nf4 Qb6 26.e6 Be8 27.Nh5 Ng8
28.b4 Qc7 29.e7 Rxd3 30.Qxd3
Bxh5 31.Qxf5 Bxf3 32.Qxf3 Re8
33.bxa5 Rxe7 34.Rxe7 Qxe7 35.Qf4
Qe1+ 36.Kh2 Qc3]

23.Qd2 Ng8 Jetzt geht e5 nicht mehr
[23...e5 24.dxe5 Qg6 25.Nf4 Qb6

26.e6 Be8 27.Nh5 Ng8 28.Qf4
Bxh5 29.Qxf5+ Ke7 30.Qxh5 Rf8
31.Qg6 Qxb2 32.Qh7+ Kd6
33.Qd7+ Kc5 34.Rb1+-]
24.Qxa5 Be8 25.Ng3 Bc6?



Ermöglicht einen überraschenden
Einschlag. Mit Se7 bleiben die Chancen
gleich. **26.Bxf5! Bxf3**

[26...exf5 27.Nxf5 b6 28.Qd2 Qd5
29.Re5 Qxa2 30.Qb4+ Kf7 31.d5
Rd7 32.Qf4 mit undeckbaren
Drohungen.]

27.Rxe6?! Eine einfache Lösung. Für
Berechnungen der Varianten mit Lxe6
fehlte mir die Zeit.

[27.Bxe6! Bd5 28.Bxc8 Rxc8
29.Nf5 Qd7 30.Qa3+ Kf7 31.Nd6+
Kg6 32.Qg3+ Kh7 33.Nxc8 Qxc8
34.Re3 Weiss gewinnt.]

27...Rc1+? Auch Schwarz strauchelt in
Zeitnot.

[27...Qxd4 28.Qa3+ Kf7 29.Qxf3
Qd1+=]

28.Kh2 Qxd4 29.Qa3+ Kf7

[29...Qc5 ist etwas besser]

30.Qxf3 Qd1 31.Qxd1 Ich war mit der
Berechnung der Varianten nach Lg6+,
Kxe6 beschäftigt, wobei mir die Zeit
davonlief, und übersah das einfache
Se2 mit sofortigem Gewinn.

[31.Ne2 Qh1+ 32.Kg3 Rcd1 33.Rg6
Nf6 34.Nf4 Qe1 35.Qxb7+ R1d7
36.Bxd7 Rxd7 37.Rxf6+ Kxf6
38.Qxd7]

31...Rdxd1 32.Ne4 besser Tb6 mit
Vorteil. **Rc6 33.Rxc6 bxc6 34.a4**
Jetzt muss Weiss auf die Bauern auf
dem Damenflügel aufpassen. **Ne7**
35.Bg4 Rb1 36.Nd6+ Kf6 37.Nc4
Rc1 38.b3 Rb1 39.Na5 Nd5 40.Be2
Nb4 41.Bc4 Die kritische Zeitnotphase
ist überstanden und Weiss steht gut.
Re1 42.g4 Re5 43.Nb7 Re7 44.Na5
Nachdem Frankreich schon 2,5 Punkte
hatte, verzichtete ich in nur etwas
besserer Stellung auf den
Gewinnversuch **44.Sd6** nebst **Sf5. Re5**
45.Nb7
 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$



SV Amstetten



Internationale offene NÖ – LM und 11. NÖ – ASKÖ – LM im Schnellschach 2019

Teilnahmeberechtigt: Jeder Schachspieler mit **FIDE-ID**! **Spieler ohne FIDE-ID können diese bei Anmeldung per E-Mail anfordern!**

Hauptschiedsrichter, Turnierleiter, Information und Anmeldung: ÖS Winfried Wadsack, B. v. Suttnerstr. 3, 3300 Amstetten;

Tel. 0676/9569620

E-Mail: Winfried.Wadsack@gmx.at

Homepage: <http://www.schachvereinamstetten.at>

Spielort: Winter's (früher: Happy 9), Winklernerstr. 6, 3300 Amstetten; Tel.: 0676/3377778;

Modus: 7 Runden Schweizer System; **Internationale und nationale Schnellschachelowwertung;** Es gelten die Regeln der FIDE, die ÖSB- und NÖSV-TUWO; Computerauslosung mit dem SwissManager; 10 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug;

Wertung: 1. Partiepunkte, 2. Buchholz-Wertung, 3. verfeinerte Buchholz-Wertung, 4. Sonneborn-Berger-Wertung, 5. größere Anzahl von Siegen, 6. Elo-Leistung.

Termin: Samstag, 04.05.2019

Nennschluss und Beginn: 04.05.2019, 09.30 Uhr bzw. 10.00 Uhr

Nenngeld:

€ 12; U18 € 10; Die Einzahlung auf das Konto des Schachvereins Amstetten gilt als Anmeldung! (Beleg bitte mitbringen!)

IBAN: AT 79 202 020 000 000 4010; BIC: SPAMAT21XXX; Bei Anmeldung am Turniertag erhöht sich das Nenngeld um € 3,-!

Preisfond:	1. Rang: 100 €	2. Rang: 70 €	3. Rang: 50 €
	NÖ-ASKÖ-Landesschnellschachmeister: 40 €	Bester Senior: 20 €	Bester Junglicher: 20 €
Kategoriepreise:	1. im Zweiten Viertel: 20 €	1. im Dritten Viertel: 20 €	1. im Vierten Viertel: 20 €
	Beste Dame: 30 €		

Den NÖ-Landesmeister-Titel im Schnellschach kann nur ein/e Spieler/in mit österreichischer Staatsbürgerschaft erwerben, der/die mindestens seit einem Jahr vor Durchführung der LM in NÖ stammspielberechtigt war! Der/die beste Stammspieler/in eines NÖ-ASKÖ-Vereins ist NÖ-ASKÖ-Landesschnellschachmeister/in! Der/die beste jugendliche Stammspieler/in eines NÖ-ASKÖ-Vereins ist NÖ-ASKÖ-Jugendlandesschnellschachmeister/in! Jugendpreis und Damenpreis jeweils ab 5 Teilnehmenden! Die Viertelseinteilung gemäß der Startrangliste erfolgt vor der ersten Runde! Die Kontumazzeit beträgt 5 Minuten! Keine Preisteilungen! Spieler/Spielerinnen ohne internationaler ELO-Zahl werden von der Turnierleitung mit der nationalen eingestuft. Die Siegerehrung findet 15 Minuten nach der letzten Runde statt. Abhängig von der Teilnehmerzahl behält sich die Turnierleitung vor, Änderungen oder Ergänzungen zu den Angaben in dieser Ausschreibung vorzunehmen. Die Preise werden nur bei der Siegerehrung persönlich übergeben. Die Wertung erfolgt mit Computer. Jede/r Spieler/in anerkennt mit seiner/ihrer Teilnahme diese Ausschreibung! Vom Konsum selbst mitgebrachter Speisen und Getränke ist Abstand zu nehmen. Alkoholverbot im Turniersaal! Die Mitnahme von Mobiltelefonen ist **nicht** gestattet. Es gilt der Anhang A4 der FIDE-Regeln! Jede/r Teilnehmer/in erklärt mit der Anmeldung sein/ihr Einverständnis zur Ausschreibung, und dass die wettkampfbezogenen Daten und persönlichen Daten (wie Vor- und Zunamen, Vereinszugehörigkeit, erzielte Ergebnisse) den Medien vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden dürfen. Diese Erklärung umfasst auch die Veröffentlichung von Wettkampfbildern, Sieger- und Mannschaftsfotos sowie Videos auf Online-Plattformen. Der Schachverein Amstetten übernimmt aber keine Haftung für die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial durch unautorisierte Dritte!



SV Amstetten

ASKÖ

21. Jugend – Turnier im Schnellschach 2019



Teilnahmeberechtigt: U18 (ab 2001)

Hauptschiedsrichter, Turnierleiter, Information und Anmeldung: ÖS Winfried Wadsack, B. v. Suttnerstr. 3, 3300 Amstetten;

Tel.: 0676/9569620

E-Mail: Winfried.Wadsack@gmx.at

Homepage: <http://www.schachvereinamstetten.at>

Schiedsrichter: RS Günter Rauscher

Spielort: Winter's (früher: Happy 9), Winklarnstr. 6, 3300 Amstetten; Tel.: 0676/3377778;

Modus: Einzelturnier, Rundenturnier oder Schweizer System; **Schnellschachelowertung;** Es gelten die Regeln der FIDE, die TUWO des ÖSB und des NÖSV, Computerauslosung mit dem SwissManager, 10 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug;

Wertung: 1. Partiepunkte, 2. Buchholz-Wertung, 3. verfeinerte Buchholz-Wertung, 4. Sonneborn-Berger-Wertung, 5. größere Anzahl von Siegen, 6. Elo-Leistung.

Termin: Samstag: 22.06.2019

Nennschluss und Beginn: 22.06.2019, **09.30 Uhr** bzw. **10.00 Uhr**

Nenngeld: Keines

Preise: Pokale, Sachpreise, Urkunden

Kategoriepreise: U08 –, U10 – und Damen – Wertung!

Allgemeines: Egal, ob Hobby – oder Vereinsspieler, alle sind willkommen!

Die Siegerehrung findet 15 Minuten nach der letzten Runde statt. Die Kontumazzeit beträgt 5 Minuten! Abhängig von der Teilnehmer/Teilnehmerinnenzahl behält sich die Turnierleitung vor, Änderungen oder Ergänzungen zu den Angaben in dieser Ausschreibung vorzunehmen und den Spielmodus festzulegen. Die Preise werden nur bei der Siegerehrung persönlich übergeben. Die Wertung erfolgt mit Computer. Jede/r Spieler/in anerkennt mit seiner Teilnahme diese Ausschreibung! Vom Konsum selbst mitgebrachter Speisen und Getränke ist Abstand zu nehmen. Alkoholverbot im Turniersaal! Die Mitnahme von Mobiltelefonen ist **nicht** gestattet. Es gilt der Anhang A4 der FIDE-Regeln! Jede/r Teilnehmer/in erklärt mit der Anmeldung sein/ihr Einverständnis, dass die wettkampfbezogenen Daten und persönlichen Daten (wie Vor- und Zunamen, Vereinszugehörigkeit, erzielte Ergebnisse) den Medien vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden dürfen. Diese Erklärung umfasst auch die Veröffentlichung von Wettkampfbildern, Sieger- und Mannschaftsfotos sowie Videos auf Online-Plattformen. Der Schachverein Amstetten übernimmt aber keine Haftung für die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial durch unautorisierte Dritte!



AMSTETTEN
Pulsschlag des Mostviertels



SV Amstetten

Internationale

7. offene Stadtmeisterschaft im Schnellschach 2019

Teilnahmeberechtigt: Jeder Schachspieler mit **FIDE-ID!** Spieler ohne FIDE-ID können diese bei Anmeldung per E-Mail anfordern!

Hauptschiedsrichter, Turnierleiter, Information und Anmeldung: ÖS Winfried Wadsack, B. v. Suttnerstr. 3, 3300 Amstetten;
Tel. 0676/9569620 E-Mail: Winfried.Wadsack@gmx.at Homepage: <http://www.schachvereinamstetten.at>

Spielort: Winter's (früher: Happy 9), Winklarnstraße 6, 3300 Amstetten; Tel.: 0676/3377778;

Modus: 7 Runden Schweizer System; **Internationale und nationale Schnellschachelowertung;** Es gelten die Regeln der FIDE, die ÖSB- und NÖSV- TUWO; Computerauslosung mit dem SwissManager; 10 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug;

Wertung: 1. Partiepunkte, 2. Buchholz-Wertung, 3. verfeinerte Buchholz-Wertung, 4. Sonneborn-Berger-Wertung, 5. größere Anzahl von Siegen, 6. Elo-Leistung.

Termin: Samstag, 03.08.2019

Nennschluss und Beginn: 03.08.2019, 09.30 Uhr bzw. 10.00 Uhr

Nenngeld:

€ 12; U18 € 10; Die Einzahlung auf das Konto des Schachvereins Amstetten gilt als Anmeldung! (Beleg bitte mitbringen!)

IBAN: AT 79 202 020 000 000 4010; BIC: SPAMAT21XXX; Bei Anmeldung am Turniertag erhöht sich das Nenngeld um € 3,-!

Preisfond:	1. Rang: 100 €	2. Rang: 70 €	3. Rang: 50 €
	Amstettner Schnellschachstadtmeister: 40 €	Bester Senior: 20 €	Bester Jugendlicher: 20 €
Kategoriepreise:	1. im Zweiten Viertel: 20 €	1. im Dritten Viertel: 20 €	1. im Vierten Viertel: 20 €
	Beste Dame: 20 €		

Der/die beste Spieler/in vom Schachverein Amstetten oder mit Wohnort Amstetten oder Arbeitsplatz Amstetten ist Stadtmeister/in im Schnellschach. Jugendpreis und Damenpreis jeweils ab 5 Teilnehmern! Die Viertelseinteilung gemäß der Startrangliste erfolgt vor der ersten Runde! Die Kontumazzeit beträgt 5 Minuten! Keine Preisteilungen! Mitspielende ohne internationaler ELO – Zahl werden von der Turnierleitung mit der nationalen eingestuft. Die Siegerehrung findet 15 Minuten nach der letzten Runde statt. Abhängig von der Teilnehmerzahl behält sich die Turnierleitung vor, Änderungen oder Ergänzungen zu den Angaben in dieser Ausschreibung vorzunehmen. Die Preise werden nur bei der Siegerehrung persönlich übergeben. Die Wertung erfolgt mit Computer. Jede/r Spieler/in anerkennt mit seiner/ihrer Teilnahme diese Ausschreibung! Vom Konsum selbst mitgebrachter Speisen und Getränke ist Abstand zu nehmen. Alkoholverbot im Turniersaal! Die Mitnahme von Mobiltelefonen ist **nicht** gestattet. Es gilt der Anhang A4 der FIDE-Regeln! Jede/r Teilnehmer/in erklärt mit der Anmeldung sein/ihr Einverständnis, dass die wettkampfbezogenen Daten und persönlichen Daten (wie Vor- und Zunamen, Vereinszugehörigkeit, erzielte Ergebnisse) den Medien vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden dürfen. Diese Erklärung umfasst auch die Veröffentlichung von Wettkampfbildern, Sieger- und Mannschaftsfotos sowie Videos auf Online-Plattformen. Der Schachverein Amstetten übernimmt aber keine Haftung für die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial durch unautorisierte Dritte!



Mag. Dipl.-Ing. Dr. Erwin K. Hoffelner
Zivilingenieur für technische Chemie

- ✓ Betriebsanlagen:
 - Genehmigungsverfahren
 - Legal Compliance Audits
 - 82b-GewO-Überprüfungen
- ✓ Abfallmanagement:
 - Abfallwirtschaftskonzepte
- ✓ Abluftmessungen
- ✓ Gefahrgut-Beratung
 - ADR / IMDG / IATA
 - Lagerkonzepte nach TRGS 510
- ✓ Brandschutz-Konzepte
- ✓ VEXAT-Explosionsschutz-Konzepte
- ✓ Arbeitssicherheit:
 - Evaluierungen und Sicherheitsfachkraft
 - Arbeitsstoff-Beurteilungen
 - VOLV-Beurteilungen (Lärm am Arbeitsplatz)

Zeiselweg 5, 3430 Tulln an der Donau

Mobil: +43 660 / 82 629 01

Tel: +43 2272 / 82 629 • Fax: +43 2272 / 82 657

office@hoffelner.eu

• www.hoffelner.eu